

4. Zahngipfel lädt ins Allgäu ein

Auf dem Vollkeramik-Symposium in Kempten stellen Spezialisten neue Techniken und Materialien vor, die ein Umdenken im Therapiekonzept bewirken könnten. Von Mag. Jeannette Enders, DT Germany.

KEMPTEN/LEIPZIG – Das Interesse am Thema Keramik ist ungebrochen. Am Samstag, den 16. April 2011, treffen sich Spezialisten aus Österreich, der Schweiz und Deutschland zum 4. Zahngipfel im Kornhaus Kempten im Allgäu. Das heurige Thema, das mit hochdotierten Referenten diskutiert wird, lautet: „Langzeiterfolge in der Vollkeramik mit minimalinvasiven Techniken! Vollkeramik im Einsatz rein kosmetischer Natur?“ Gastgeber ist Udo Kreibich, Zahn-technikermeister und Inhaber der Ceratissimo AG Kempten, der seit 2008 die Veranstaltung ausrichtet. Weltweit nehmen abrasiv-erosiv bedingte Zahnhartsubstanzverluste, vor allem auch bei jugendlichen Patienten/-innen, zu, wie Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Universität München, und Dr. Urs Brodbeck, Zürich, in ihrer Einladung zum Zahngipfel schreiben. Durch heutige Restaurationsverfahren sei man in der Lage, neue Behand-



lungsoptionen zu bieten, die ein Fortschreiten dieser Schädigungen bereits im frühen Stadium aufhalten und einen erheblichen Teil gesunder

Zahnhartsubstanz erhalten können. Das Einführen neuer Techniken und Materialien ziehe ein Umdenken im Therapiekonzept und ein Neuerlernen von Fertigkeiten mit sich. „Es werden beispielsweise neue Konzepte für die Behandlung komplexer Fälle durch den sinnvollen Einsatz neuer CAD/CAM-gefertigter Materialtypen dargestellt“, schreiben Edelhoff und Brodbeck weiter. „Der Teilnehmer soll durch die zahlreichen geladenen Spezialisten einen Überblick erhalten über die heutigen restaurativen Möglichkeiten unter Einsatz modernster Technologien und Materialien sowie Antworten auf die im täglichen Laboralltag/Praxis auftretenden Fragen.“ Beide Chairmen werden das Symposium am Samstag um 8.30 Uhr eröffnen. Eine Dentalausstellung begleitet das Symposium. Das Kongressprogramm und ein Anmeldeformular können der Webseite www.zahngipfel.de entnommen werden.

ANZEIGE

SESSION 1
OF THE 5th GROUP
STARTS ON MAY 5, 2011
ATHENS - GREECE

Oral Implantology

A series of advanced seminars certified by the European Association of Implantologists (BDIZ-EDI) and the University of Cologne

INTERNATIONAL FACULTY:

Markus B. Hürzeler, Dr.med.dent., dentist, periodontist, Munich
Dietmar Weng, Dr.med.dent., dentist, dental technician, specialist implantology, Starnberg
Peter A. Ehrl, Dr.med. Dr.med.dent, dentist, oral surgeon, specialist implantology, Berlin
Detlef Hildebrand, Dr.med.dent., dentist, dental technician, specialist implantology, Berlin
Klaus U. Benner, Prof. (Munich), Dr.med., anatomist, pathologist, Munich
Katja Nelson, DDS, PhD, maxillofacial surgeon, Charité (Berlin)

GREEK FACULTY:

Dr. George Goumenos, DDS, MS, DrOdont, Periodontist
 Dr. Spyros Karatzas, DDS, MS, DMD, Periodontist
 Dr. Stratis Papazoglou DDS, MS, PhD, Assistant Professor University of Athens, Greece
 Dr. Stavros Pelekanos Dr.Med. Dent, Assistant Professor of Prosthodontics, University of Athens, Greece
 Dr. Nikos Raptis DDS, Prosthodontist
 Dr. Ioannis Fakitsas DDS, DrOdont, Maxillofacial Surgeon

A comprehensive program in Implantology, designed to cover all the current aspects of the modern Implantology from the treatment planning till the insertion of the implants and their prosthetic restoration.

During the educational program, participants will present cases out of their practice – placing implants their selves - in power point format.

All sessions are conducted in English.

PERIOD 2011

Location:
Athens - Berlin

Total duration of the lessons:
16 days of clinical education.

The implants from A to Z:
Surgery, Prosthetics, Management of Soft and Hard Tissues, Treatment of Complex Cases, Management of Implant Practice, Live Surgeries, Hands on Workshops



LIMITED NUMBER OF PARTICIPANTS

Session I - May 5 - 8, 2011 Athens with DR. PETER EHRL and Greek Faculty
 Session II - July 7 - 10, 2011 Athens with DR. MARKUS B. HÜRZELER and Greek Faculty
 Session III - October 20 - 23, 2011 Athens with DR. DIETMAR WENG and Greek Faculty
 Session IV - December 8 - 11, 2011 Berlin with DR. PETER EHRL, DETLEF HILDEBRAND, KLAUS U. BENNER & KATJA NELSON

SPONSORS:

For Registration & More Info: Contact Person in Athens: Mrs. Lito Christophilopoulou
 Tel: +30 210 21 32 084 | +30 210 22 22 637 Fax: +30 210 22 22 785 E-mail: lito@omnipress.gr
 website: www.omnipress.gr, www.omnicongresses.gr

Interaktives Lernen

Der DT Study Club ermöglicht es Zahnärzten/-innen, sich in kostenlosen Online-Seminaren fortzubilden.

LEIPZIG – Vielen Kollegen/-innen fällt es schwer, mit den steten Neuerungen innerhalb der Zahnmedizin Schritt zu halten. Dabei stellt die Beurteilung von neuen Produkten und Behandlungsmethoden eine der größten Herausforderung dar, die es in der täglichen Praxis zu bewältigen gilt. Der DT Study Club ist ein umfassendes internationales Web-Portal für die zahnärztliche Fortbildung. Auf der Webseite werden interaktive Live-Vorträge und Aufzeichnungen von Referaten, die auf internationalen Kongressen gehalten wurden, einem weltweiten Fachpublikum leicht zugänglich gemacht. Neben den Diskussionsforen bietet der DT Study Club seinen registrierten Mitgliedern regelmäßig interaktive Live-Webinare, Online-Curricula und archivierte Online-Seminare mit namhaften Referenten/-innen und Institutionen an. Am 16. Februar wird etwa Dr. Harald Ebhardt, der 2008 das

Zentrum für Oralpathologie in Potsdam gründete, über Leukoplakie in der Mundschleimhaut ein Live-Webinar um 18 Uhr abhalten. Nach der erfolgreichen Beantwortung eines CE-Quiz kann der als Mitglied registrierte Zahnarzt Fortbildungspunkte nach den Richtlinien der Bundeszahnärztekammer sammeln und verwalten. Durch die Verbreitung des Breitbandinternets ist es möglich, sich mit Kollegen/-innen zum Meinungsaustausch rund um die Uhr virtuell zu treffen und dabei keine Reisekosten oder Praxisausfallzeiten in Kauf zu nehmen. Den Community-Mitgliedern stehen zusätzlich Video-Blogs mit Experten/-innen-Reviews zu Produkten und neuen Behandlungsverfahren zur Verfügung. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Breitband-Internetzugang und die kostenlose Registrierung unter www.dtstudyclub.de. Herzlich willkommen im Dental Tribune Study Club!

Zahntechnik-Kongress

Das Unternehmen CAMLOG lädt zu seinem 2. Zahntechnik-Kongress in die Stuttgarter Liederhalle ein.

WIMSHEIM – Die Implantatprothetik hat in den vergangenen Jahren innerhalb der restaurativen Zahnheilkunde immer mehr Raum eingenommen und stark an Bedeutung gewonnen. Großen Verdienst am Erfolg implantatprothetischer Therapiekonzepte hat das Labor. Durch die technologischen Weiterentwicklungen, die Veränderungen des Marktes und die steigenden Ansprüche der Patienten/-innen ist die Berufsgruppe Zahntechnik heute gleichermaßen dazu aufgefordert, sich kontinuierlich fortzubilden und ihr Leistungsspektrum weiterzuentwickeln. Eine hervorragende Möglichkeit hierzu bietet der 2. CAMLOG Zahntechnik-Kongress am 9. April 2011 in der Stuttgarter Liederhalle.

Unter dem Leitmotiv „Faszination Implantatprothetik“ werden namhafte Referenten/-innen aktuelle Themen aus der Zahntechnik und Zahnmedizin beleuchten. Das Vortragsprogramm ist in die vier Themenblöcke „Teamwork“, „Trends und Entwicklungen“, „Technologie“ und „Funktion und Ästhetik“ gegliedert. Zum Auftakt wird Dr. Karl-Ludwig Ackermann über das „Teamwork in der Implantologie“ sprechen. Anschließend referieren ZTM Andreas Kunz und ZTM Hans-Joachim Lotz zum Thema „Implantatprothetische Planung Schritt für Schritt im Team“. Den Themenblock „Trends und Entwicklungen“ eröffnet M.Sc. Dipl.-Ing. (FH) Bogna Stawarczyk. Sie wird die Möglichkeiten und Grenzen von Zirkoniumdioxid vorstellen. ZTM Friedrich Linder und Sascha Wethlow werden unter dem Vortragstitel „Wo kommen wir her, wo gehen wir hin?“ einen retrospektiven und einen prospektiven Überblick auf die Implantatprothetik aus der Sicht von

CAMLOG geben. ZTM Stefan Picha geht auf wichtige materialtechnische Fragen und Entwicklungen aus der Sicht des Praktikers ein. Im Themenblock „Technologie“ wird ZTM Josef Schweizer die Zukunftstrends in der Implantatprothetik beleuchten und erläutern, wo man heute in der digitalen Zahnheilkunde schon steht und wo die Reise in absehbarer Zeit hingehen könnte. Wie man CAD/CAM im Laboralltag nutzbringend einsetzen kann, wird ZTM Christian Hannker



Die Stuttgarter Liederhalle.

präsentieren. Im abschließenden Vortragsblock geht es um die Erfolgskriterien Funktion und Ästhetik. ZTM Hans-Joachim Bock zeigt die Komplexität implantatprothetischer Rekonstruktionen auf und wie man sie durch ein strukturiertes Vorgehen beherrschen kann. ZTM Hardi Mink stellt unter dem Titel „Implantatästhetik – mit Effizienz zum Ziel“ sein labortechnisches Konzept anhand von Fallbeispielen vor. Andreas Nolte geht auf die ganz aktuelle Fragestellung der zementierten oder verschraubten Rekonstruktionen in der ästhetischen Zone ein. Mehr Informationen sind im Internet (www.faszination-implantatprothetik.de) nachlesbar.